

Kriterien zur Leistungsbeurteilung im Fach Deutsch Jahrgangsstufen E und Q1 und Q2

Stand: Januar 2014

Klassenarbeiten / Klausuren

Es werden **2 Klausuren pro Halbjahr** geschrieben. In Q1/2 kann eine Deutsch-Klausur durch die Facharbeit ersetzt werden.

Die Klausurthemen werden in Q1 und Q2 durch die Vorgaben des Zentralabiturs bestimmt.

In diesen Jahrgängen wird bei der Bewertung der Klausuren ein **Punkteschema** zugrunde gelegt, das sich weitgehend an dem der zentralen Abiturarbeiten orientiert.

Sonstige Mitarbeit

Die Note für die sonstige Mitarbeit berücksichtigt folgende Teilaspekte:

- 1. Mündliche Mitarbeit** (Quantität und Qualität): korrekte und sachgerechte Aussagen, angemessene Verwendung von Fachtermini, Bereitschaft das Unterrichtsgeschehen mitzutragen und weiter zu entwickeln, innovative, kreative und problemlösende Beiträge, Bezug zu Beiträgen der Lerngruppe , konstruktive Feedbacks
- 2. Bereitschaft zu selbstständigem Lernen:** Selbstständige Informationsbeschaffung und -strukturierung, Arbeit in Gruppen, Projektarbeit, Kurzvorträge, Referate, Handouts, evtl. Portfolios, eigenständiges Aneignen von Sachwissen, Verdeutlichung von Methodenkompetenzen
- 3. Soziale Kompetenzen:** Teamfähigkeit, konstruktive Arbeit in Lerngruppen, Übernahme von Verantwortung für die Mitschüler, Einhalten von Terminen
- 4. Hausaufgaben:** Regelmäßige Anfertigung, Bereitschaft, sie in den Unterricht einzubringen.
Umfangreichere Hausaufgaben können unaufgefordert abgegeben werden, ihre Qualität fließt in die Bewertung der sonstigen Mitarbeit ein, nicht erledigte Hausaufgaben wirken sich negativ auf die Bewertung der sonstigen Mitarbeit aus (siehe Hausaufgabenkonzept).

In der Sek II gewinnen zum Abitur hin die **Bereitschaft und die Fähigkeit zum selbstständigen Lernen** eine zunehmende Bedeutung bei der Benotung.

Über diese Aufstellung hinaus gelten zusätzlich individuelle und evtl. konkretere Vereinbarungen zwischen Kurslehrer bzw. -lehrerin und Lerngruppe.

Zeugnisnote

Entsprechend den Richtlinien machen Klausuren und sonstige Mitarbeit je 50 % der Gesamtleistung aus, wobei es unzulässig ist ein bloßes arithmetisches Mittel zu bilden. Hier spielen die pädagogische Beurteilung der Gesamtleistung und der Entwicklung eine Rolle.